

Endbericht



Umweltbildung und nachhaltige Mobilität im Kooperationsnetzwerk 3Berge

AZ 29297 Referat 43

Antragsteller: **Natur- und Geopark TERRA.vita**

Kooperationspartner: Natur- und Geopark TERRA.vita e.V.
Stadt Osnabrück - Museum am Schölerberg
Zoogesellschaft Osnabrück e.V.
Museum Industriekultur gGmbH
Universität Osnabrück - Botanischer Garten
Freundeskreis Botanischer Garten e. v.
Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der DBU
Arbeitslosenselbsthilfe Osnabrück e.V. (Radstation Osnabrück)
Gaststätte Zur alten Eversburg

Projektbeginn: 01.05.2011 **Projektlaufzeit:** 2 Jahre

Fördersumme: 76.250,- €

Projektleiter: **Hartmut Escher**

Projektkoordinatoren: **Inga Lehmkuhl/Norbert Fisse**

Natur- und Geopark TERRA.vita
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

Osnabrück, den 31.07.2013

TERRA.
vita

NATURPARK
NÖRDLICHER TEUTOBURGER
WALD, WIEHENGEBIRGE,
OSNABRÜCKER LAND E.V.

INHALT

1. Zusammenfassung	S. 1
2. Zielsetzung	S. 2
2.1 Ökologische, ökonomische und soziale Ziele	S. 2
2.2 Zielgruppen	S. 3
3. Projektorganisation	S. 3
4. Umsetzung	S. 3
4.1 Projektstart	S. 3
4.2 Aufbau der Infrastruktur	S. 4
4.2.1 Pedelec-Vermietung	S. 4
4.2.2 Ladestationen für Pedelecs	S. 5
4.2.3 Informationsterminals	S. 7
5. Veranstaltungen	S. 9
6. PR- und Öffentlichkeitsarbeit	S. 10
7. Fazit und Projektfortführung	S. 11
8. Anlagen	S. 12

1. Zusammenfassung

Acht gemeinnützige Non-Profit-Einrichtungen haben sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, um Einwohnern und Besuchern Osnabrücks ein attraktives Mobilitätsangebot zu machen: den Verleih von Pedelecs. Zusätzlich wurden an der Gaststätte „Zur alten Eversburg“, am Botanischen Garten sowie auf dem Vorplatz des Museums am Schölerberg/Zoos solarbetriebene Ladestationen zur kostenlosen Aufladung der Fahrrad-Akkus errichtet. Um die Elektromobilität lokal zu befördern und eine breite Öffentlichkeit für ein nachhaltiges Mobilitäts- und Verbraucherverhalten zu sensibilisieren, wurde das infrastrukturelle Angebot mit Jahresprogrammen themabezogener Veranstaltungen kombiniert.

Die beteiligten Institutionen am Schölerberg, Westerberg und Piesberg sind regional und überregional bekannte Akteure im Bereich der naturkundlichen Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Seit 2009 besteht zwischen ihnen eine von der DBU geförderte Kooperation unter der Dachmarke „3 Berge“. Gemeinsam bieten die Einrichtungen interdisziplinär Bildungsprogramme zum Thema Elektromobilität an, die sich optimal mit dem Vorhaben verknüpfen lassen.

Die Projektrealisierung erforderte die Erfüllung von Auflagen (wie im Bewilligungsbescheid vom 08.04.2011 festgelegt). Diese umfassten die Vorlage einer Kooperationsvereinbarung für alle beteiligten Einrichtungen sowie eines integrierten Veranstaltungsprogramms. Aufgrund der längerfristigen Abstimmung der Kooperationsvereinbarung mit den Projektpartnern verzögerte sich der Beginn der Projektumsetzung bis September 2011.

Der Aufbau der Infrastruktur konnte planmäßig abgeschlossen werden. 15 Pedelecs im 3Berge-Design stehen seit Oktober 2012 in der Radstation am Osnabrücker Hauptbahnhof zur Vermietung bereit. Die Solar-Ladestationen wurden an allen drei Standorten im Frühjahr 2012 errichtet. Ein integriertes Veranstaltungsprogramm wurde für die Jahre 2012 und 2013 aufgelegt. Eine weitere Ausgabe ist für 2014 in Vorbereitung. Die Veranstaltungskalender sind auf der 3-Berge-Homepage prominent platziert worden. Bei einem gemeinsamen Pressetermin mit der Deutschen Bundestiftung Umwelt am 19.04.2012 fiel der Startschuss für die Nutzung der Infrastruktur und die Durchführung der Veranstaltungen.



Abb. 1 u. 2: Eröffnung Mobilitätsnetzwerk an den Stationen Botanischer Garten und Zur alten Eversburg

2. Zielsetzung

2.1 Ökologische, ökonomische und soziale Ziele

Ziel einer nachhaltigen Entwicklung ist es, Mobilitätsbedürfnisse und Umwelanforderungen miteinander zu vereinbaren. Um dies zu erreichen, müssen lokal verstärkt emissionsarme Mobilitätsangebote etabliert und ein Umdenken in der Gesellschaft erreicht werden. An dieser Stelle setzt das Projekt an: mit dem Verleih von elektrisch angetriebenen Fahrrädern und der Umsetzung thematischer Bildungsveranstaltungen soll die Elektromobilität lokal gefördert werden.

Folgende ökologische, soziale und ökonomische Ziele wurden und werden verfolgt:

- Stärkung des Bewusstseins für eine umweltfreundliche Mobilität und Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung
- Lokale Förderung der Reduktion klimaschädlicher Gase
- Etablierung eines niedrighschwelligen, kostengünstigen Mobilitätsangebotes (Insbesondere ältere Menschen und Menschen mit Handicap aber auch Familien, die kleine Kinder mit einem Fahrradanhänger befördern möchten, profitieren von dem Angebot)
- Anreiz zur Reduktion von Lärmbelästigung und Gesundheitsschäden durch Feinstaub und Emissionen
- Förderung der Gesundheit durch mehr Bewegung
- Förderung eines nachhaltigen Tourismus und der Wahrnehmung Osnabrücks als naturnahes Reiseziel
- Steigerung von Bekanntheitsgrad und Besucherzahlen der beteiligten Einrichtungen/Erschließung neuer Besuchergruppen

2.2 Zielgruppen

Die beteiligten Einrichtungen sprechen sowohl Touristen und Tagesbesucher als auch Bewohner der Region an. Als Nutzer werden vordergründig folgende Zielgruppen erreicht:

- Generation 50+ (auch gesundheitlich beeinträchtigte Personen und „Nicht-Radfahrer“)
- Familien mit Kindern

Darüber hinaus werden die Räder Geschäftsreisenden sowie Schülern angeboten, die Veranstaltungen in den beteiligten Einrichtungen besuchen.

Des Weiteren werden Multiplikatoren erreicht, d. h. Personen, die als „Mittler“ zwischen den Kooperationspartnern und Nutzern fungieren:

- Pressevertreter
- Lokale/regionale Meinungsbildner und Repräsentanten
- Zielgruppenspezifische Meinungsbildner (Lehrer, Erzieher, Vorsitzende verschiedener Vereine, etc.)

3. Projektorganisation

Die Organisationsstruktur des Projekts gliederte sich in zwei Ebenen:

Steuerungsgruppe (alle Projektpartner)

- Inhaltliche/fachliche Leitung

Projektleitung (TERRA.vita)

- Operative Leitung/Umsetzung der Maßnahmen

4. Umsetzung

4.1 Projektstart

Die im Bewilligungsbescheid vom 08.04.2011 festgelegten Auflagen wurden erfüllt. Diese umfassten die Vorlage einer Kooperationsvereinbarung für alle beteiligten Einrichtungen sowie eines integrierten Veranstaltungsprogramms.

Die Abstimmung der Kooperationsvereinbarung mit den Rechtsabteilungen der beteiligten Institutionen erforderte einen hohen Zeitaufwand von fünf Monaten. Mit der Projektumsetzung, d.h. mit der Bestellung von Pedelecs und der Errichtung der Ladestationen konnte aus diesem Grund erst Anfang September 2011 begonnen werden. Wie unter Punkt 1. bereits ausgeführt, erfolgte die öffentliche Präsentation am 19.04.2012. Damit begann die Vermietung der Pedelecs, der Launch der Ladestationen und der Informationsterminals sowie die Umsetzung thematischer Veranstaltungen in den beteiligten Umweltbildungseinrichtungen.

4.2 Aufbau der Infrastruktur

4.2.1 Pedelec-Vermietung

Nach einer umfangreichen Marktanalyse und Angebotsabfrage wurden 15 Pedelecs der Marke „Raleigh Impulse 8 C“ mit folgenden Eckdaten bestellt und im Oktober 2011 an die Radstation Osnabrück geliefert:

- Rahmengrößen: 6 x 50 cm, 7 x 45 cm, 2 x 26 cm.
- Schaltung: Shimano Nexus 8 Gang
- Rücktrittfunktion und tiefer Einstieg
- Akkuleistung: 11 Ah/ 75-100 km, Ladezeit: 2,5 – 3 Stunden, Garantie: 2 Jahre

Rahmen und Akku der Pedelecs wurden beidseitig mit dem 3Berge-Logo beklebt. Die Räder sind damit gut sichtbare Werbeträger im Straßenverkehr.



Abb. 3 und 4: Pedelec im 3Berge-Design und Detail



Abb. 5: Bedienungselement für den Elektromotor

Die Elektrofahrräder werden an der Radstation am Hauptbahnhof sowie auf Anfrage in den beteiligten Einrichtungen der 3Berge vermietet. Sofern die Pedelecs nicht für 3Berge-Partner reserviert bzw. bei deren Veranstaltungen genutzt werden, können sie bei entsprechender Nachfrage auch anderweitig vermietet werden. Dadurch erfährt das Produkt „3Berge“ eine besondere Öffentlichkeitswirkung und Verbreitung.

Mit dem Verleih bei der Radstation am Hauptbahnhof wird ein direkter Anschluss an die Anreise mit der Bahn geschaffen. Die Radstation, die von der Arbeitslosenselbsthilfe Osnabrück e.V. betrieben wird, ist von montags bis freitags zwischen 6.00 und 22.00 Uhr und samstags und sonntags von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Die Tagesgebühr für ein Pedelec beträgt 15,- € (Einführungspreis im Frühjahr 2012 war 12,- €). Für den Transfer – soweit gewünscht - der Pedelecs zu den 3Berge-Einrichtungen zahlt der Kunde zusätzlich 13,- €. Rabatte werden für Gruppen ab 10 Personen gewährt und individuell verhandelt. Die Kosten für die Pflege und Reparatur der Pedelecs werden aus den Vermietungserlösen finanziert.

4.2.2 Solar-Ladestationen für Pedelecs

An der Gaststätte „Zur alten Eversburg“ (Piesberg), am Botanischen Garten (Westerberg) sowie am Zoo/Museum am Schölerberg wurden Ladestationen, an denen Radler während eines Besuchs der Einrichtungen ihren Pedelec-Akku aufladen können, errichtet. Da die

Aufladung weitgehend CO² neutral erfolgt, wird der Strom für die Ladestationen durch jeweils eine Photovoltaikanlage¹ erzeugt. Die Anlagen produzieren ca. 1,2 kWp Strom und werden von den Einrichtungen vor Ort betrieben. Die dauerhafte Pflege und Wartung der Ladestationen wird von den Institutionen vor Ort übernommen. Hierfür steht eine Einspeisevergütung von ca. 200,- €/a nach EEG zur Verfügung. Durch die notwendigen Baugenehmigungen, insbesondere durch das Staatliche Baumanagement für die Anlage im Botanischen Garten, haben sich die Bauarbeiten verzögert, konnten aber im Frühjahr 2012 komplett abgeschlossen werden.



Abb. 6: Ladestation am Piesberg/Alte Eversburg



Abb. 7: Ladestation Botanischer Garten

¹ Da das Museum am Schölerberg über eine hauseigene PV-Anlage verfügt und den Strom für die Anlage bereitstellt, wurde bei der Station am Schölerberg/Zoo auf eine eigene PV-Anlage verzichtet.



Abb. 8: Ladestation Schölerberg/Zoo-Museum

Jeweils zwei Informationstafeln an den Ladestationen weisen auf die Einrichtungen des 3 Berge-Netzwerks, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und die Stadtwerke Osnabrück hin. Letztere haben den Bau der Ladestationen mit 12.000,- € gesponsert. Das 3Berge-Design wurde bei der Gestaltung der Schilder konsequent eingehalten, s. Abb. 8.



Abb. 9: Informationstafeln an den Ladestationen (hier Botanischer Garten)

4.2.3 Informationsterminals

Ursprünglich war vorgesehen, im Museum Industriekultur und im Museum am Schölerberg jeweils ein Infoterminal aufzustellen. Durch von der DBU genehmigte Umwidmung der

Fördermittel konnte im Frühjahr 2013 ein weiteres Terminal für den Botanischen Garten angeschafft werden. Dort waren beim Start des Projektes die technischen Voraussetzungen für den Betrieb eines Terminals zunächst nicht gegeben. Das Gerät für das Museum am Schölerberg ist für die Dauer der Umbauten im Museum publikumswirksam in Kreishaus am Schölerberg aufgestellt worden.

Es handelt sich um Touchscreen-Geräte mit dem großen Vorteil, dass keine Eingabegeräte – z. B. eine Tastatur – notwendig sind. Der PC ist im Bildschirm integriert. Die Sichtfläche für den Kunden ist in der Diagonale 40“ (105 cm) groß. Durch die kompakte Bauweise wird Vandalismusschäden vorgebeugt. Die Datenbank wird laufend „gefüttert“. Zum Einsatz kommt ein Programm mit dem Namen „back.office.touristika“, das sich bei dem Event „Ruhr 2010“ bewährt hat. Inhaltlich werden Informationen zur Umweltbildung, zum Naturraum und zum touristischen Angebot abrufbar sein. Das Programm ist so aufgebaut, dass Informationen zu Objekten in einem Radius von 5 km eines Standortes und zur gesamten Region dargestellt werden. Bei der Objektdarstellung können vom Nutzer eine textliche Beschreibung, Fotos und falls vorhanden Audio- u. Videosequenzen abgerufen werden. Öffnungszeiten und eine Routingfunktion vom Standort des Gerätes zum dargestellten Objekt runden das Angebot ab. Eine Luftbildkarte wird standartmäßig angezeigt. Die Objekte sind nach einer vom Natur- und Geopark TERRA.vita festgelegten Kategorien-Struktur geordnet. Da die Struktur sehr übersichtlich gestaltet ist, ist die Orientierung für den Nutzer kinderleicht. TERRA.vita arbeitet ständig an der Weiterentwicklung des Systems, es ist stets topaktuell. Ein nächster Entwicklungsschritt ab Herbst 2013 wird der Aufbau einer umfassenden Veranstaltungsübersicht sein. Auch dabei wird neben den Veranstaltungsdaten durch die Darstellung von Fotos sowie Audio- und Videosequenzen Interesse geweckt.



Abb. 10: Infoterminalansicht

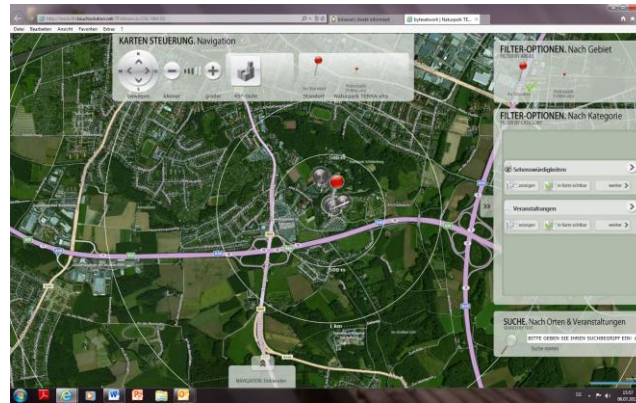


Abb. 11: Startbildschirm der Anwendung (Screenshot aus dem Internet-Explorer). Rechts im Fenster werden die Infos zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Gastronomie und Unterkunft angezeigt.

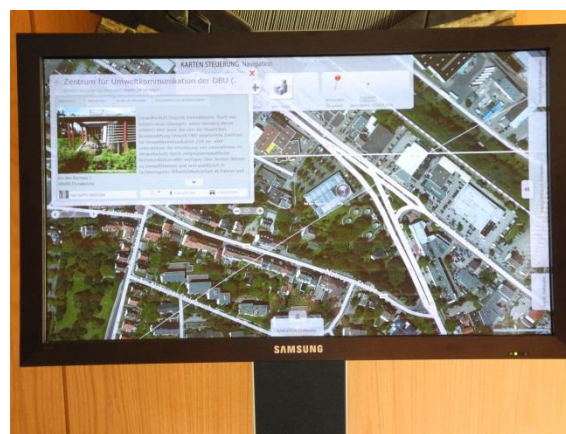


Abb. 12: Darstellung eines Objektes (Sehenswürdigkeit)

5. Veranstaltungen

Ein erstes gemeinsames Jahresprogramm wurde im ersten Quartal 2012 mit dem Kick off des Projekts veröffentlicht. Die Veranstaltungen wurden und werden entsprechend dem der DBU vorliegenden integrierten Veranstaltungsprogramm realisiert.

Die gemeinsamen Jahresprogramme (Anlagen 1 u. 2) beinhalten Veranstaltungen und Aktionen für alle projektrelevanten Zielgruppen und machen die Vermittlungsinhalte interdisziplinär erlebbar. Die Vielfalt und besonderen Gegebenheiten der drei Berge und ihrer Institutionen stellen dabei eine ideale Basis dar: mit unterschiedlichen inhaltlichen und methodischen Vermittlungsansätzen, haben Besucher die Möglichkeit, die Themen aus verschiedenen Perspektiven, ausgehend von unterschiedlichen Interessen und Erfahrungswelten, zu entdecken.

6. PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Auftakt für die gemeinsame Bewerbung des Projekts war der bereits mehrfach erwähnte Pressetermin am 19.04.2012, der gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und den Projektpartnern veranstaltet wurde.

Nachfolgend werden Maßnahmen und Medien aufgeführt, mit denen die Infrastruktur und die Veranstaltungen über die Projektlaufzeit kommuniziert wurden:

- **Pressearbeit:** Pressemeldungen zum Projekt und zu den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, haben eine wiederkehrende Berichterstattung zum Thema Elektromobilität in den regionalen Medien sichergestellt (Anlagen 5, 7, 8 u. 9).
- **Printmedien:** Die Verleih- und Ladestationen mit ihren Angeboten und Services werden – auch über die Projektlaufzeit hinaus - mit einem Faltblatt beworben. Neben Informationen zu Angeboten und Service enthält der Flyer eine Karte, die einen Überblick über die 3Berge und die Lage der Lade- und Verleihstationen sowie aller beteiligten Einrichtungen gibt. Im Frühjahr 2013 ist der Flyer in zweiter Auflage erschienen (Anlage 13). Im allgemeinen Flyer „TERRA.bike“ werden die 3Berge-Stationen von TERRA.vita prominent beworben (Anlage 14).



Abb. 13: Flyer Elektromobilität

- **Internet:** Sowohl auf der gemeinsamen Website des Konsortiums unter www.3berge.de als auch auf den einrichtungseigenen Homepages wird das Pedelec-Netzwerk kommuniziert.
- **Mediawerbung:** In Verbindung mit redaktionellen Beiträgen hat die Schaltung von Anzeigen in regionalen und zielgruppenspezifischen Medien zu einem höheren Bekanntheitsgrad geführt: Familienzeitschrift „Klecks“ 2012 und 2013 (Anlagen 3 u. 4), „Erlebe die Region“ (Magazin Westfalenbahn, Anlagen 11 u. 12), Zeitschrift „Infopoint Klassenfahrten“ 2012 (Anlage 10), Zeitschrift „hier“ Stadtwerke Osnabrück (Anlage 6), TERRA.vita-Jahresprogramm 2013 (Anlage 15).

- **Direktmarketing:** In regelmäßigen Abständen hat sich der Natur- und Geopark TERRA.vita mit einem Informationsstand an regionalen Veranstaltungen beteiligt. Hier wurden Besucher direkt angesprochen und mit Informationsmaterial über das Pedelec-Netz versorgt. Die beteiligten Kooperationspartner werben im Rahmen ihrer Eigenveranstaltungen, wie z. B. dem Bergfest am Piesberg oder den Dschungelnächten des Zoos, für das Angebot.
- **Kommunikation über Kooperationspartner:** Um mit einem geringen Marketingbudget eine möglichst große Wirkung zu erzielen, gab es Kooperationen mit lokalen Partnern: die Osnabrück Marketing und Tourismus GmbH (OMT) und der Tourismusverband Osnabrücker Land (TOL), die Stadtwerke Osnabrück, die Nordwestbahn GmbH, die Westfalenbahn GmbH sowie das Unternehmen StadtLandFührungen Osnabrück.

7. Fazit und Projektfortführung

Aufgrund der längerfristigen Abstimmung der Kooperationsvereinbarung mit den Projektpartnern verzögerte sich der Projektstart bis September 2011. Mit der Umsetzung bzw. Fertigstellung der Infrastruktur hat das Projekt Fahrt aufgenommen. 15 Pedelecs stehen bereits in der Radstation am Osnabrücker Hauptbahnhof zur Vermietung bereit. 2012 wurden 104 Verleihvorgänge registriert, dabei sind 147 Pedelecs werbewirksam vermietet worden. Darunter waren 56 Einzelpersonen, 81 Pedelecs wurden an Gruppen vermietet. Die Ladestationen werden an allen drei Standorten vom Markt angenommen. Die Veranstaltungsprogramme 2012, 2013 und 2014 waren bzw. werden Selbstläufer sein. Mit dazu beigetragen hat der gemeinsam mit der Deutschen Bundestiftung Umwelt durchgeführte Pressetermin am 19.04.2012. Dabei wurde auch der Startschuss für die Nutzung der Infrastruktur gegeben. Bei der Besprechung am 29.01.2013 hat die Steuerungsgruppe vereinbart, dass Projekt auch nach Ablauf der Förderperiode weiterzuführen und zur Kreierung neuer Vermarktungsstrategien Anfang 2014 einen Ideen-Workshop durchzuführen. Primäres Ziel ist es, eine gemeinsame Veranstaltung unter Einbeziehung aller Projekt beteiligten Institutionen an einem Tag durchzuführen.

8. Anlagen

1. Jahresprogramm 2012
2. Jahresprogramm 2013
3. Bericht und Anzeige Zeitschrift „Klecks“ 2012
4. Bericht und Anzeige Zeitschrift „Klecks“ 2013
5. Presseartikel Eröffnung 19.04.2012
6. Presseartikel Zeitschrift „hier“ (Stadtwerke Osnabrück), 3/2012
7. Presseankündigung Veranstaltung 04.09.2012
8. Presseankündigungen Veranstaltungen 31.05. u. 21.06.2013 (Zoo)
9. Pressemeldung 13.07.2013
10. Anzeige Heft „Klassenfahrten“ 2012/2013
11. Wanderführer Westfalenbahn 2012
12. Wanderführer Westfalenbahn 2013
13. Flyer „Elektromobilität 3Berge“
14. Flyer „TERRA.bike“
15. Jahresprogramm 2013 „TERRA.vita“

Osnabrück, der 31.07.2013

Verfasser: Inga Lehmkuhl, Norbert Fisse